

iGreen

Roadshow setzt auf Kontinuität

Mit Volldampf und geänderter Ausstattung ins neue Jahr



■ Der neue Fendt mit dem Kverneland-Streuer

Im Rahmen der iGreen-Roadshow werden Lohnunternehmern und Landwirten die Möglichkeiten, die iGreen bietet, interaktiv vorgeführt. Ab der Beauftragung durch den Kunden und über das Anlegen der Fläche mit den Geo-Tools des Kompetenzzentrums innovative Informationssysteme (IIS) der FH Bingen wird mit dem Dispo-Tool des IIS der Mitarbeiter des Lohnunternehmers beauftragt, den Auftrag abzuarbeiten. Während der Bearbeitung des Schlages kann der Lohnunternehmer die erhobenen Daten wie Spurtracking, Maschinen-daten etc. in Echtzeit nachverfolgen.

28 Einsätze des Roadshow-Teams im Herbst 2011

Von September bis Anfang November 2011 wurden vom Roadshow-Team der LU Lohnunternehmer Service GmbH insgesamt 28 Demonstrationen bei Lohnunternehmern und Landwirten durchgeführt.

Zum Einsatz kamen ein Massey Ferguson 8660 und ein Schlüter 1250 VL Special sowie ein Grubber und zuletzt auch ein Düngerstreuer der Fa. Kverneland (Exacta TL) mit Wiegeeinrichtung. Der Schlüter wurde mit dem ISOBUS Retro-Fit-Kit ausgestattet, mit dem sich unter anderem Geschwindigkeit, Zapfwelldrehzahl und Hubwerkstellung im ISOBUS-Standard verarbeiten lassen. Dadurch wird den besuchten Endanwendern gezeigt, dass sie auch mit einer älteren Maschine nicht von der Nutzung moderner Anbaugeräte abgekoppelt sind.

Die iGreen-Roadshow ist als „Generalprobe“ zu verstehen, wobei etwaige Fehler oder zu komplizierte Bedienung des Systems dokumentiert werden und diese in der verbleibenden Zeit bis zu den anspruchsvollen Einsätzen im kommenden Frühjahr behoben werden können. Das Feedback der besuchten Lohnunternehmer war bis auf einige Ausnahmen grundsätzlich positiv. Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Fa. AGCO und Kverneland für die Bereitstellung des Massey Ferguson bzw. des Düngerstreuers sowie die Unterstützung, die wir durch die Massey Ferguson-Mitarbeiter sowie durch *Jan Horstmann*, Fa. Krone, und dem CCI-Team erfahren haben.

Erfahrungen weitergeleitet

Nur durch den praktischen Einsatz kann man feststellen, wo es bei iGreen noch „kneift“. Wir haben die Kritikpunkte der besuchten Lohnunternehmer an die geeigneten Stellen wie das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, der Entwickler der OnlineBox und an das Kompetenzzentrum innovative Informationssysteme der FH Bingen, die die Geoformulare entwickelt haben, weitergeleitet. Wir gehen davon aus, dass die Schwachpunkte des Systems größtenteils über den Winter ausgemerzt werden. Hier einige Kritikpunkte:

- Online-Box sollte an eigene Fakturierung angeschlossen werden
- Auftragsänderung muss flexibel sein/einfach (wetterabhängige Dienstleistungen müssen schnell änderbar sein. Stroh ist sehr schwierig zu disponieren; bei Mais-Logistik einfacher
- Terminalbedienung: Auftrags-spezifische Eingabemöglichkeiten (z. B. Pausierung bei Beladen; bislang nur Abladen möglich
- Dispotool: Eingegangene Aufträge müssen sich nach Ort, Maschine, Eingangsdatum, zugeordneten Fahrer usw. ordnen lassen
- GeoFormular: Angabe der Bearbei-

tungsrichtung (z.B. von Ost nach West/Diagonal zur Aussaatrichtung) sollte möglich sein

Anderer Schlepper und Anbaugeräte vom Projektpartner

Ab Dezember wurde die iGreen-Roadshow mit einem Fendt 828 Vario SCR von der Firma AGRAVIS, Göxe und dem bereits bekannten Schlüter fortgeführt. Erstmals wird die iGreen-Roadshow auch von einem iGreen-Projektpartner unterstützt. Die renommierte Fa. Rauch (Düngerstreuer, Drillmaschinen) stellt für die Roadshow einen modernen ISOBUS-fähigen Düngerstreuer mit Wiegeeinrichtung (AXIS 3.1 W). Die Feldtests im Rahmen der iGreen-Roadshow werden mit den Möglichkeiten von iGreen, der scombox, Fa. Dreyer & Timm sowie neuerdings mit dem FarmPilot Portal der Fa. Arvato Systems durchgeführt. Zur sicheren Bedienung des FarmPilot hat das iGreen-Team der LU Service eine ein-tägige Schulung in Riehe erhalten.

Auch hat sich der Partner Claas bereit erklärt, ab Mitte März 2012 einen geeigneten Schlepper zu stellen. Damit ist es uns gelungen, weitere Projektpartner von der Sinnhaftigkeit unserer iGreen-Roadshow zu überzeugen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den neuen Partnern für die Unterstützung unseres Vorhabens.

■ Dr. Schernewsky

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



© Fotos: Janina, LU Service

■ Auch vor dem Grubber leistet der Fendt ganze Arbeit.